

**DREI
KLING**

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN-KIRCHENGEMEINDEN

ADOLZFU RT - SCHEPPACH UNTERHEIMBACH - GEDDELSBACH WALDBACH - DIMBACH

Ausgabe 6

März - Mai 2019



„Come – Everything is ready“, Rezka Arnus, ©
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

S. 3	Andacht
S. 4	Weltgebetstag
S. 5	Aufruf zu den Europa, Kommunal- und Kirchenwahlen
S. 6	Wussten Sie schon?... / Musical
S. 7	Wechsel in der Kirchenpflege / Aus der Frauenarbeit
S. 8	Bibels(ch)nack / PC Fragen
S. 9	Mitarbeiterfeier
S. 10/11	Teenykirche / Konfirmandenarbeit
S. 12	Hätten Sie es gefunden? I / II
S. 13/14	Termine
S. 15	Das findet regelmäßig statt
S. 16	Sternstunde 3d
S. 17/18	Kinderinitiative Kenia
S. 19	Konzertplakat Posaunenchor
S. 20/21	Osterfrühgottesdienst / Gottesdienst im Grünen
S. 22	Freude und Trauer / Mitarbeiter in Bewegung
S. 23	Termine
S. 24/25	Adventsgottesdienst mit Posaunenchorjubiläum
S. 26	Krippenspiel 2018
S. 27	Familienwochenende Langau
S. 28/29	Konfirmation 2019 / Vorinformation Konfirmation 2020
S. 30	Stufen des Lebens
S. 31	Spenden, Opfer und Erlöse 2018 / Babybasar
S. 32/33	Abschied Fr. Jäger als Mesnerin / Altenkreistermine
S. 34	Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit / Tauftermine
S. 35	Impressum/wichtige Adressen
S. 36	Das Beste zum Schluss



**„Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.“
(2. Samuel 7, 22 - Monatsspruch Mai)**

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie solch einen Satz schon einmal ausgesprochen? Da gehört schon ganz schön viel Gottvertrauen dazu, nicht wahr? Die Geschichte davor macht das Lob verständlich: König David erkennt, dass der Segen Gottes ihm ein friedliches Leben beschert und möchte sich erkenntlich zeigen. Er kommt auf die Idee, Gott eine Wohnung zu errichten, also ihm einen Tempel zu bauen, ein festes Gotteshaus. An sich ja ein schöner Gedanke, dass Gott auch irgendwo angemessen wohnen sollte! Aber dann kommt es überraschend ganz anders. Gott sagt zu David: „Nicht du sollst mir ein Haus bauen, sondern ich werde dir ein Haus bauen.“ Und damit ist eine andere Art von Haus, nämlich ein Herrscherhaus, eine Dynastie gemeint. Gott wird auch mit dem Nachkommen Davids sein! Das ist seine Zusage an David.

Ist das nicht wunderbar? Da möchten Menschen Gott etwas Gutes tun und erfahren dabei, dass Gott bereits dieses Wollen mit Segen beantwortet.

Haben Sie dies auch schon einmal erlebt? Hat Ihr Engagement für Gott sich nicht auch so oft in Segen verwandelt?

Und hätten Sie in jenem Moment der Seligkeit nicht auch diese Worte sprechen können, die David gesprochen hat: „Es ist keiner wie du, und es ist kein Gott außer dir.“?

So spricht wohl die spontane Begeisterung. Sie kümmert sich nicht um unangreifbare Formulierungen, sie lässt das Herz aussprechen, was das Herz empfindet.

Nicht immer, aber immer wieder erkennen wir an der Spitze des Eisberges, wie viel Eisberg noch unter der Oberfläche sein muss und reagieren betroffen. Die einen werden ganz still und demütig, die anderen ganz begeistert und übermütig.

Warum auch nicht? Warum nicht sehen und sagen, wie Gott ist? Die einen sagen: „Barmherzig, geduldig und gnädig ist Gott!“ Andere meinen: „Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir!“

Was meinen, singen und sagen Sie in solchen Momenten, liebe Leserin, lieber Leser?

Alles hat seine Zeit! Auch das Loben und Preisen, meint Ihr Pfarrer Armin Boger



1. März 2019 Liturgie aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende, vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“: unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Gottesdienste: Adolzfurt um 19.30 Uhr, Waldbach um 19.00 Uhr in der Pfarrscheuer!!!, Unterheimbach um 19.30 Uhr.

Herzliche Einladung!



Leben mit Gott verbinden

Aufruf der Evangelischen Kirchengemeinden Unterheimbach und Waldbach zu den Wahlen 2019 in Europa, Kommunen und Kirche

- **Vor Gott sind alle Menschen gleich.** Sie alle sind Geschöpfe und Ebenbild Gottes. Deshalb ist die Würde des Menschen unantastbar.

- **Gott will, dass Menschen in Frieden zusammenleben.** Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Kirchen Orte sind, in denen demokratisch miteinander umgegangen wird und Menschenrechte gelebt werden. Menschen und Gruppen, die diese Positionen teilen, sind uns herzlich willkommen.

- **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.** Deshalb wenden wir uns gegen alle Versuche, Angst und Hass zu schüren und Feindschaft zu säen. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Gesellschaft sozial gestaltet wird und allen Menschen Teilhabe ermöglicht.

- **Gott will, dass wir unsere Nächsten lieben, ganz gleich, wer unsere Nächsten sind.** Wer Menschen verächtlich macht, weil sie anders oder fremd sind, handelt gegen Gottes Gebote. Deshalb wehren wir uns gegen alle Versuche, Menschen wegen ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung, Sprache oder Behinderung auszugrenzen.

- **Gott stellt Fremde und Benachteiligte unter besonderen Schutz.** Des-

halb setzen wir uns dafür ein, dass alltäglicher Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus nicht klein geredet werden. Wir stellen uns an die Seite derer, die angefeindet werden, weil sie als „fremd“ angesehen werden, oder weil sie sich für Geflüchtete und Benachteiligte engagieren.

- **Gott will, dass Menschen in Gerechtigkeit und Solidarität leben.** Deshalb verbinden wir uns in unserem Engagement mit Christinnen und Christen weltweit. Wir pflegen den ökumenischen und interreligiösen Dialog und suchen Bündnisse mit allen Menschen guten Willens für das Leben in der Einen Welt.

Wir bitten alle Gemeindeglieder auf der Grundlage dieses Aufrufs die Positionen und Programme der verschiedenen Beteiligten bei den Europawahlen, den Kommunalwahlen und den Kirchenwahlen zu überprüfen und zu bewerten.

Wir bringen diesen Aufruf in das Gespräch mit Kandidierenden ein und entwickeln weitere Angebote.

Wir fordern Christinnen und Christen dazu auf, sich zu informieren, sich zu engagieren und von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Schließlich haben wir alle den Auftrag, „Salz der Erde und Licht der Welt“ zu sein.



Wussten Sie schon, dass

... wir seit Januar immer am ersten Freitag im Monat um 19 Uhr ein **Friedensgebet** in unserer Kirche zentral für alle Kirchengemeinden anbieten? Der nächste Termin ist der 01. März.

... es für alle, die den Sonntagnachmittag nicht gerne allein verbringen, oder sich nach einem Spaziergang in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen austauschen wollen, jetzt monatlich ein **Sonntags-Café** gibt? Seien Sie unser Gast zum nächsten Café am...3.3/ 7.4./ 5.5.

... wir auch in diesem Jahr während der Karwoche besinnliche Abende anbieten? Siehe Termine.

... es wieder eine **Teenykirche** gibt? Marcel, Lennart, Naemi und Benjamin haben sich dazu bereit erklärt. Wir wünschen euch gute Erfahrungen in dieser Arbeit.

An dieser Stelle auch nochmals herzlichen Dank an Gabi, die diese Aufgabe jahrelang bis Sommer 2018 übernommen hatte.

... es einen **Bibels(ch)nack** gibt? S. Seite 8

Musical



Lust auf Singen und Spielen?
Lust auf eine
Geschichte von Jesus?
Dann komm vorbei
und mach mit!

Das machen wir:

Wir wollen gemeinsam eine Geschichte von Jesus (Heilung des Bartimäus) als Musical einüben und dann in der Kirche aufführen.
Aufführungstermin: **So., 14.04.2019, um 10 Uhr** in der Kirche Adolzfurt
Probentermin: Immer sonntags (ab 3. März) um 17.30 Uhr
Wo? Gemeindehaus Adolzfurt
Wir freuen uns auf euch!

Anna-Lena, Sebastian, Jonathan



Wechsel in der Kirchenpflege

Nach 33 Jahren gibt Frau Elke Clamer ihr Amt als Kirchenpflegerin aus den Händen. Oft wird gefragt, so auch bei der Ausschreibung der Stelle: Was ist denn eine Kirchenpflegerin? Sie ist nicht, wie der Name zunächst vermuten lässt, für die Reinigung der Kirche zuständig. Die Kirchenpflegerin ist so etwas Ähnliches wie der Kämmerer in der politischen Gemeinde. Sie verantwortet vor allem das Finanz- und Bestandswesen der Kirchengemeinde (Haushaltsplan, Inventar, Rechnungswesen, Buchungen usw.). An dieser Stelle möchten wir Frau Elke Clamer herzlich danken für alle zuverlässige und genaue Arbeit in diesem Bereich. Es ist auch ein Verdienst von ihr, dass die Kirchengemeinde ein gutes „Polster“ hat.



Wir freuen uns, dass sie der Kirchengemeinde weiterhin verbunden bleibt und wünschen ihr für den „Ruhestand“ Gesundheit und Gottes Segen.

Als neue Kirchenpflegerin wird Frau Beate Messer dieses Amt ab 01.04.2019 begleiten. Wir wünschen ihr viel Kraft bei der neuen Aufgabe.

Dies hat aber auch zur Folge, dass Herr Karlheinz Messer nach fast 36 Jahren aus dem Kirchengemeinderat ausscheiden wird.

Wir werden Elke Clamer und Karlheinz Messer zu gegebener Zeit aus ihren Ämtern verabschieden.

Aus der Frauenarbeit

Frauenkreis

Herzliche Einladung zu unseren Frauenkreisveranstaltungen in den kommenden Monaten:

Fr., 01.03.	19.30 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus
Di., 19.03.	14.30 Uhr (Wunschkonzert)
Di., 09.04.	14.30 Uhr (Andalusien)
Di., 14.05.	Ausflug (Näheres wird noch bekanntgegeben)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bibels(ch)nack

Auf zum Bibels(ch)nack? Was ist das? Was soll das sein? Werden jetzt manche fragen. Zunächst kann die Aussprache hilfreich sein, denn je nachdem, welche Variante Sie nehmen, wird das eine oder andere betont: Bei Bibelsnäck (Happen) oder Bibelschnack (reden). Und jetzt ahnen Sie vielleicht auch schon, worum es gehen könnte. Es ist ein zwangloser Austausch in gemütlicher Runde über Themen und Texte der Bibel. Manches ist da leichter verdaulich und manches liegt einem ein wenig im Magen. Deshalb ist es spannend und hilfreich, sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Also schauen Sie einfach mal vorbei: immer am dritten Freitag im Monat. Der erste Abend war am 15.2., der nächste ist am 15.3.



Öfter mal was Neues

Was Sie schon immer über Ihren Computer und manche Programme wissen wollten und sich nie zu fragen trauten.

Jetzt können Sie es machen. Wir bieten an, dass Sie an einem Nachmittag/ Abend mit ihrem Laptop/ PC ins Gemeindehaus kommen und sich dort etwas mehr Wissen holen können. Herr Norbert Groß wird, soweit es ihm möglich ist, Auskunft geben. Alle, die interessiert sind, sollten sich im Pfarramt melden, damit wir die Nachfrage und einen möglichen Termin planen können.





Mitarbeiterfeier

Auch dieses Mal konnten wir bei der Mitarbeiterfeier nicht nur das leibliche Wohl stärken, sondern uns von einem vielfältigen Programm begeistern lassen. Wir entdeckten wieder einmal, dass manche gar nicht wussten, wer alles in der Kirchengemeinde mitarbeitet. So wurde es ein erfüllter Austausch.

Dieses Mal gelang es uns wieder die „Drei Soprane“ zu engagieren. Weitere musikalische Eindrücke folgten durch den Kirchenchor, der auch einen Ausflug in die Popmusik machte.

Welche Schwierigkeiten sich aus einem vergessenen Weckle ergeben können, durften wir beim „Gespräch“ eines älteren Ehepaares erfahren. Elvira und Anton ließen die Ereignisse des vergangenen Jahres in der Kirchengemeinde vergnüglich Revue passieren.



Teenykirche



Sie ist wieder da! Die Teenykirche für Jugendliche ab der 5. Klasse.

Am 03. Februar hat, nach monatelanger Pause, die erste Teenykirche mit dem Thema „Neuanfang“ gestartet. In unserer Geschichte ging es um eine Frau, die alles verloren hatte und keinen Sinn mehr in ihrem Leben sah. Durch den Glauben an Gott hat sie aber wieder zurückgefunden und viele Jugendliche bewegen können.

Genau das wollen wir Mitarbeiter der Teenykirche auch. Wir wollen die Jugendlichen mit Gott vertraut machen, sie entzünden, sodass auch ihr Licht weitergetragen werden kann und sie selbst mehr Jugendliche mit Gottes Liebe entzünden können. Dieses Entzünden geschieht durch ein Austauschen der vergangenen Zeit, durch Singen und Loben und durch Beten. Natürlich bleibt dann auch noch einige Zeit für das eine oder andere Spiel!

Wir laden alle Teenys zu unserer nächsten Teenykirche am 10. März um 10 Uhr ins Gemeindehaus ein!

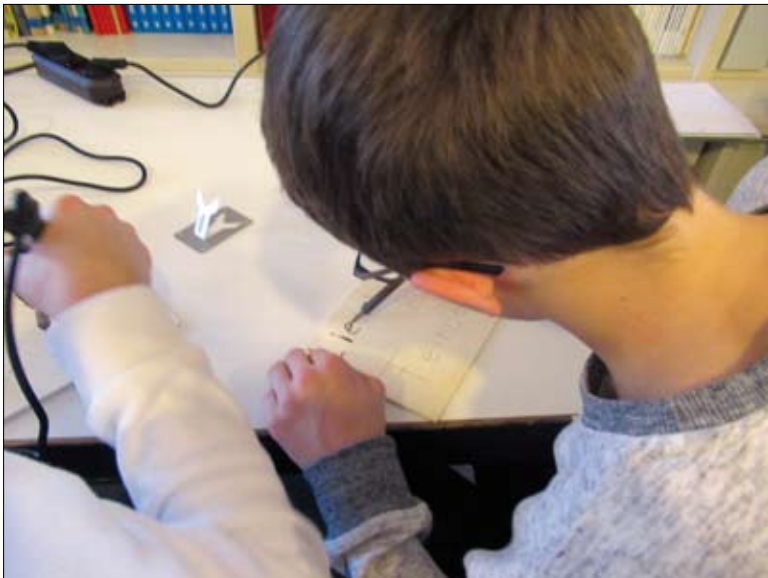
Euer Teenykirchen-Team



Konfirmandenarbeit

Den Katechismus-Sonntag feiern wir am 05. Mai 2019. Am Sonntag, dem 19. Mai werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihren weiteren Lebensweg eingesegnet. Konfirmiert werden wollen.

Lotta	Adolzfurt
Hannah	Adolzfurt
Salome	Adolzfurt
Lucca	Scheppach
Tino	Scheppach
Leonie	Scheppach
Lea	Scheppach
Elia	Adolzfurt
Nando	Adolzfurt
Cedric	Scheppach
Nadine	Scheppach
Sebastian	Adolzfurt



Arbeiten beim Konfi-Tag

Hätten Sie es gefunden? I

So, haben Sie nun die einzelnen Kirchenfenster in aller Ruhe durchgesehen? Dann dürften Sie ja irgendwann auf die Lösung gestoßen sein. Die Kirchenfenster zeigen vorwiegend Szenen aus dem Leben Jesu. Und Ihnen wurden als Hilfe Hände gezeigt aus einer Szene, die zum Kirchenjahr passte. Es sind die Hände Marias, als sie voller Glück und Erleichterung schließlich das Jesuskind in die Krippe legen und sehen konnte. Bei den Chorfenstern ist es im linken Fenster, das zweite Bild von unten.



Hätten Sie es gefunden? II

Es handelt sich eindeutig um einen Gegenstand, oder ein Bauteil oder was auch immer, das aus Holz gefertigt wurde. Doch wo ist es nun verbaut oder ist es gar flexibel? Könnte es auch am Dach oder unter der Empore zu finden sein? Wo braucht man so etwas in der Kirche? Ja, es heißt ja nicht umsonst Rätsel. Also gehen Sie wieder einmal aufmerksam durch den Kirchenraum. Wir sind gespannt, ob und wo Sie fündig werden.



Viel Vergnügen dabei.



Termine

MÄRZ:

01.03.	19.00 Uhr	Friedensgebet in der Kirche
01.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindehaus
03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst
03.03.	14.30 Uhr	Sonntags-Café im Gemeindehaus
10.03.	10.00 Uhr	Gemeinsamer GD in Bretzfeld
14.03.	14.00 Uhr	Café Zeit: Andreas erzählt von seinem Pilgerweg nach Rom
15.03.	20.00 Uhr	Bibels(ch)nack
17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit diamantener und goldener Konfirmation
20.03.	20.00 Uhr	Kirchengemeinderats-Sitzung
23.03.	16.00 Uhr	Probe Singteam in der Kirche
24.03.	09.30 Uhr	Frühstück im Gemeindehaus; anschl.
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus mit Singteam
30.03.	09.30 Uhr	Babybasar im Gemeindehaus
31.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst

APRIL:

04.04.	14.00 Uhr	Café Zeit
05.04.	19.00 Uhr	Friedensgebet in der Kirche
07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
07.04.	14.30 Uhr	Sonntags-Café im Gemeindehaus
10.04.	20.00 Uhr	Kirchengemeinderats-Sitzung
14.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Musical Bartimäus
15.04.	19.30 Uhr	Besinnung in der Karwoche
16.04.	19.30 Uhr	Besinnung in der Karwoche
17.04.	19.30 Uhr	Besinnung in der Karwoche
18.04.	19.30 Uhr	Gründonnerstag: Gottesdienst mit Abendmahl (Wein/ Gemeinschaftskelch)

19.04.	10.00 Uhr	Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl (Saft/ Einzelkelch) unter Mitwirkung des Kirchenchors
21.04.	10.00 Uhr	Ostern: Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors; anschl. Kirchenkaffee
22.04.	10.00 Uhr	Ostermontag: Gottesdienst (Pfr. Ranz)
28.04.	10.00 Uhr	Gemeinsamer GD in Unterheimbach

MAI:

02.05.	14.00 Uhr	Café Zeit
03.05.	19.00 Uhr	Friedensgebet in der Kirche
05.05.	10.00 Uhr	Katechismussonntag
05.05.	14.30 Uhr	Sonntags-Café im Gemeindehaus
08.05.	20.00 Uhr	Kirchengemeinderats-Sitzung
12.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
19.05.	09.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst
26.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst



Eindruck vom ersten Sonntagscafé



Das findet regelmäßig statt

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
	10.00 Uhr	Teenykirche im Gemeindehaus (1x mtl.)
	14.30 Uhr	Sonntagscafé (1. So. im Monat)
	18.30 Uhr	Jugendtreff
Dienstag	14.30 Uhr	Frauenkreis (mtl. Im Winterhalbjahr)
Mittwoch	15.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	17.30 Uhr	Mädchenjungschar (9-13 J.)
	20.00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung (mtl.)
Donnerstag	14.00 Uhr	Café Zeit: Seniorennachmittag (mtl.)
	20.00 Uhr	Kirchenchor-Singstunde
Freitag	15.00 Uhr	Zwergen-Nachmittag (mtl.)
	15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kaffee „Rasselbande“ (mtl.)
	17.00 Uhr	Jungschar für Mädchen und Jungen (6-8 J.)
	18.00 Uhr	Bubenjungschar für 9-13jährige
	19.30 Uhr	Friedensgebet in der Kirche (1. Fr. im Monat)
	20.00 Uhr	Bibels(ch)nack (3. Fr. im Monat)

Sternstunde „3d“

Am 27. Januar konnte das Sternstundenteam die wieder zahlreich erschienenen ‚Sternstündler‘ zu einem weiteren Gottesdienst unter dem Zahlenmotto begrüßen: Diesmal ging es in der in warmes Kerzenlicht getauchten Unterheimbacher Kirche um etwas, was sonst eher beim Kauf eines neuen Fernsehgeräts wichtig ist: 3D war das Thema des heutigen Abends, und dass die Dimensionen unterschiedlich und die Blickwinkel verschieden sein können, wurde gleich zu Beginn deutlich, als Annette Benzler und Petra Klünemann ein und denselben Gedicht-Text einmal von oben nach unten und einmal in entgegengesetzter Richtung lasen. Der gleiche Text ergab somit zwei völlig unterschiedliche Aussagen – eine Frage des Blickwinkels eben!

In einem lehrreichen und witzigen Quiz, an dem sich nicht nur die diesjährigen Konfirmanden lebhaft beteiligten, schlug das Kreativteam dann den Bogen von den drei Dimensionen zur Dreifaltigkeit. Und diesen Faden griff Pfarrer Armin Boger in seiner Predigt gerne auf: Gott sei uns nicht immer in der gleichen Weise nah, und unsere jeweilige Lebenssituation entscheide eben oft auch darüber, ob wir uns dem göttlichen Vater näher glauben oder dem Menschen Jesus mit seinen Ansprüchen, die er an sich und an seine Mit-Menschen stellte; oder ob wir uns inspiriert wissen von einem Geist, der grenzenlos waltet – eine Frage der Dimension eben!

Womöglich gebe es sogar noch viel mehr, gab Pfarrer Boger zu bedenken. Eine von diesen zusätzlichen Dimensionen ist sicherlich die des Hörens: des Hörens auf das Wort Gottes, aber auch auf die Musik – ob Klavier, Gitarre, Cacheron oder menschliche Stimme. Diese Sternstunde kreiste in der Tat um noch mehr als drei Dimensionen und zeigte denen, die gekommen waren, wie reich das Leben ist, wenn man es aus mehreren Blickwinkeln wahrnimmt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wieder bei gemütlichen Plaudereien Leckereien und Getränke – auch der Geschmack ist schließlich eine Dimension, für die uns der Schöpfer – zum Glück! - ein Gespür gegeben hat.

Petra Klünemann



Unsere Kirchengemeinde unterstützt bei unterschiedlichen Anlässen ein Straßenkinderprojekt in Nairobi/Kenia.

Zum Jahresbeginn erhielten wir von der Kinderinitiative Kenia e.V. mit Sitz in Unterheimbach ein Dankeschreiben sowie aktuelle Informationen. Hier einige Auszüge aus dem jährlichen Rundbrief:



Lege das Ruder erst aus der Hand, wenn das Boot an Land ist.

Spruchwort aus Gabun

Liebe KiK-Freunde,
das erste Boot ist an Land. Im vergangenen Jahr haben unsere ersten ehemaligen Straßenkinder ihr Studium oder ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Sie haben dank Ihrer Hilfe etwas geschafft, wovon die Kinder einst kaum zu träumen gewagt haben. Mit ihrem Abschluss haben sie jetzt gute Chancen auf eine feste Anstellung und ein regelmäßiges Einkommen. Die Zukunft steht ihnen offen, auch wenn die Rahmenbedingungen in Kenia noch viel Luft nach oben haben. Können wir jetzt also das Ruder aus der Hand legen? Leider nicht, dazu sind noch viel zu viele Boote mit insgesamt 130 Kindern unterwegs und noch kommen jährlich Neue dazu. Schon deshalb bleibt uns gar nichts anderes übrig, als weiter zu rudern, bis sich die Verhältnisse geändert haben und unser Projekt überflüssig wird. Wir hoffen, Sie bleiben auch mit an Bord.

Für die vielen Spenden, Patenschaften und die praktische Unterstützung bei Aktionen im vergangenen Jahr möchten wir an Sie/Euch ein ganz herzliches „DANKESCHÖN“ weitergeben.



Leiter Vincent beim Unterricht in der Tagesstätte. Hier werden die Kinder in kleinen Einheiten auf die „normale“ Schule vorbereitet.



Ein Frühstück und ein warmes Mittagessen sind die Grundlage, sich auf das Lernen und die Gemeinschaft mit anderen einzulassen

Zum Glück hat sich die politische Lage 2018 wieder beruhigt. Am 9. März kam es zu einer überraschenden Wende. Der Präsident und der unterlegene Oppositionsführer versicherten mit einem öffentlichen Handschlag, dass der Wahlkonflikt beigelegt sei und sie einen Versöhnungspakt („Unity Deal“) geschlossen hätten. Sie kündigten eine gemeinsame Initiative zur Festigung des nationalen Zusammenhalts und die Bearbeitung der zentralen gesellschaftlichen Konfliktursachen an. Wir sind gespannt, was daraus wird.

Unsere Praktikantenstelle ist bis September 2019 leider unbesetzt. Kennen Sie jemand Geeignetes? Die Mindestdauer liegt bei fünf Monaten und die Bewerber sollten mindestens 20 Jahre alt sein.

Wie jedes Jahr suchen wir für die neu einzuschulenden Jungs und Mädchen noch etliche Paten. Ab 20.-€/Monat kann ein ehemaliges Straßenkind mit allem, was es für ein würdevolles Leben benötigt, versorgt werden.

Weitere Infos unter: www.kik-kenia.de oder Tel. 07946-942932

Liebe Grüße und nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
Simone und Wilfrid, Damaris, Inga

Herzliche Einladung zum Konzert
des Posaunenchores Schwabbach

**BEST OF
FILM & TV**

Samstag, 16. März 2019

19.30 Uhr

ev. Kirche Unterheimbach

DER EINTRITT IST FREI!
WIR FREUEN UNS ÜBER
EINE SPENDE!

KINDFEELING MIT
POPCORN, SNACKS
UND GETRÄNKEN!

Der Osterfreude begegnen
Herzliche Einladung zum

Osterfrühgottesdienst am Ostersonntag, 21. April 2019

Beginn um 6.00 Uhr in der noch dunklen Kirche.



Anschließend sind alle zum **gemeinsamen Frühstück**
im Gemeinderaum eingeladen.
Gerne dürfen Sie dazu etwas beitragen.



**Auf der PondeFrida
beim Herrenhölzle**

Am 19. Mai 2019

10.00 Uhr

Wegbeschreibung:

Nach dem Herren-
hölzle links am
Waldrand entlang
bis zur Scheune.
Parkplätze gibt es
u.a. beim alten
Sportplatz.



Gottesdienst im Grünen



Verbringen Sie einen schönen Tag

in herrlicher Natur mit netten

Menschen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

Unterheimbach

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst auf der
PondeFrida beim Herrenhölzle. Posaunenchor,
Kinderkirche und Kindergarten gestalten den
Gottesdienst mit.**

**Im Anschluss laden wir Sie zu einem einfachen
Mittagessen ein. Wir freuen uns über eine Salat-
oder Kuchenspende. Bringen Sie bitte Teller, Glas,
Tasse und Besteck mit.**

Freude und Trauer



getauft wurden:

02.12.18 Luca-Maximilian, Sohn von Sandra und Thomas



bestattet wurden:

07.12.18 Emma, geb. 09.08.1929

10.01.19 Anna Marta, geb. 25.02.1931

17.01.19 Fritz, geb. 05.03.1943

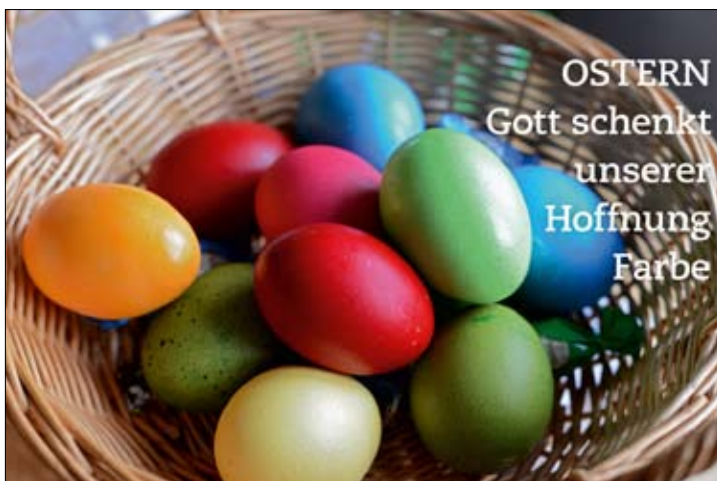
01.02.19 Hilde, geb. 09.01.1923

Mitarbeiter/innen in Bewegung:

Neue Aufgaben übernommen haben:

Tina	Besuchsdienst Neuzugezogene
Lilly	Kinderkirche
Stefanie	Vorbereitungsteam Weltgebetstag

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde und viele gute Erfahrungen bei den neuen Aufgaben.





Termine

März 2019

03.03.19	11.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Singteam
10.03.19	10.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst in Bretzfeld
17.03.19	10.00 Uhr	Gottesdienst
24.03.19	18.00 Uhr	Sternstunde „6er im Lotto“
31.03.19	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst, Einladung in die Nachbargemeinden

April 2019

07.04.19	11.00 Uhr	Gottesdienst
14.04.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Schautt
16.04.19	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderates
18.04.19	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schwabbach
19.04.19	11.00 Uhr	Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl
21.04.19	6.00 Uhr	Osterfrühgottesdienst
	10.00 Uhr	Osterfestgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores
22.04.19	10.00 Uhr	Einladung nach Waldbach oder Adolzfurt Kein Gottesdienst in Unterheimbach
28.04.19	10.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst in Unterheimbach unter Mitwirkung des Popchores „Zwischentöne“

Mai 2019

05.05.19	11.00 Uhr	Gottesdienst
12.05.19	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation
16.05.19	14.30 Uhr	Senioren-Geburtstagstafel
19.05.19	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen
22.05.19	18.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderates
26.05.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Ebert
30.05.19	10.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst in Adolzfurt

Am 12. Mai 2019 werden konfirmiert:

Finn, Nele, Celina, Sita, Jasmin, Sandro, Sherin, Leandro, Louis, Chiara, Lena, Emily.



Festlicher Adventsgottesdienst mit Posaunenchorjubiläum

Am Sonntag, 02.12.2018, wurde in der Kilianskirche in Waldbach nicht nur der Beginn des neuen Kirchenjahres mit dem 1. Advent gefeiert, sondern auch das Jubiläum des Posaunenchores. 60 Jahre ist es her, dass der Waldbacher Posaunenchor durch Pfarrer Trapp gegründet wurde, und zwei Gründungsmitglieder sind bis heute aktiv dabei und konnten geehrt werden. Extra vom Evangelischen Jugendwerk in Stuttgart war Regina Heise angereist, um Willi Rösch und Herbert Kleinhens eine Urkunde und die Weltnadel mit den Grüßen von Landesposaunenwart Hans-Ulrich Nonnemann zu überreichen. Daneben wurden auch der Chorleiter Karl-Friedrich Steger für 55-jährige und Frank Rosenberger, Ellen Gmoser und Tristan Steger für 20-jährige aktive Zeit mit einer Urkunde geehrt.

Pfarrerin Petra Schautt hatte schon in ihrer Ansprache auf diese wichtige und ganz ehrenamtliche Tätigkeit des Posaunenchores hingewiesen und mit dem Kirchengemeinderat und Eltern der Konfirmanden dazu verholfen, den Tag festlich zu gestalten und allen Bläsern eine Rose mit dem Dank der Kirchengemeinde überreicht. Dabei ging sie auch auf die Bedeutung des Posaunenchores für die Waldbacher Kirchengemeinde, aber auch auf die Gemeinschaft und Zusammengehö-

rigkeit der Bläser/innen untereinander ein, wo die Musik kein Selbstzweck ist, sondern dem Auftrag folgt Gott zu loben.

Neben traditionellen Adventsliedern wurden durch die Einführung eines Liederbuchs mit neuen geistlichen Liedern zwei neue Lieder eingeübt und gesungen. Der Posaunenchor begleitete noch den Choral „Wunderbarer König, Herrscher von uns allen, lass dir unser Lob gefallen“ mit Liedsätzen aus mehreren Jahrhunderten.

Nach dem Nachspiel „Komm, sag es allen weiter“ traf man sich noch zu einem kleinen Sektempfang (Ständerling) mit Gemeindegliedern und ehemaligen Bläsern zu angeregten Gesprächen.

Der Posaunenchor feierte das Jubiläum mit den Familienangehörigen mit einem gemeinsamen Mittagessen und ließ das Fest mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Mein größter Wunsch wäre, dass durch diesen Gottesdienst der eine oder andere Besucher einen Anstoß bekommt, selbst mitzublasen. Dass die Musik sich auf unser ganzes Leben auswirkt, wurde durch Pfarrerin Petra Schautt und Posaunenreferentin Regina Heise deutlich gemacht.

Karl-Friedrich, Chorleiter



Jubiläum 60 Jahre Posaunenchor



Die beiden Gründungsmitglieder Willy und Herbert
mit der Beauftragten für Posaunenarbeit Regina aus Stuttgart

Melwins Stern (Krippenspiel 2018)

Nele ist noch klein und hat es nicht leicht, das muss sie erfahren, als ihre Freunde sie nicht mit dem neuen Auto spielen lassen wollen, weil sie noch viel zu klein ist.

Auch der kleine Engel Melwin weiß, dass es für kleine Engel nur kleine Aufgaben gibt. Er durfte nur ab und zu ein Staubkorn oder eine Feder zusammenfegen. Doch er wäre so gerne ein Wolkenwaschengel oder ein Sternputzengel, aber diese Aufgaben sind für Melwin einfach zu groß. Eines Tages wird ein Sternputzengel für einen kleinen Stern gesucht und das ist Melwins Chance. Er bewirbt sich und bekommt die Stelle. Gleich macht er sich an die Arbeit. Es ist ein kleiner, matter Stern, aber das ist Melwin egal. Er putzt ihn von morgens bis abends mit viel Hingabe und so fängt der kleine Stern immer schöner an zu glänzen. Dann erfährt Melwin von dem Sternenwettbewerb: Es wird der schönste Stern für eine große



Aufgabe gesucht. Die Konkurrenz ist groß, doch Melwins Stern ist der Schönste, aus ihm leuchtet die Kraft der Liebe. Melwins Stern wird für die große Aufgabe bestimmt, den Hirten und Weisen den Weg zur Krippe nach Betlehem zu zeigen, wo in einem Stall der Retter der Welt geboren ist.

Auch Nele kann ihren

Freunden zeigen, dass sie gerade, weil sie so klein ist, das Auto aus der dichten Hecke befreien kann.

Die Mitwirkenden:

Paul, Franziska, Luisa, Salome, Catlyn, Viktoria, Daniel, Anton, Niklas, Helena, Fanny, Noel, Maximilian, Yannik, Pauline, Johanna, Marlene, Florian, Nick, Melina, Finja, Lotta, Emma, Mia, Felix.

Unser besonderer Dank geht an Doris für die tollen Engelskleider, Tobias für die Tontechnik und Marcel für die Bildübertragung.

Euer Kinderkirchteam



Rückblick Kirchengemeinde on Tour – Familienwochenende in Langau

Ein schönes Wochenende verbrachten 25 Mitglieder unserer Kirchengemeinde und Gäste vom 21.-23.09.2018 in der Bildungs- und Erholungsstätte Langau bei Steingaden.

In der urigen Blockhütte bezogen wir für 2 Tage unser Lager. Die Abende verbrachten wir in und um die Hütte am Lagerfeuer, bei Spiel und guten Gesprächen. Ein leckeres Buffet mit allerlei mitgebrachten Köstlichkeiten versorgte uns am Freitag- und Samstagabend bestens.

Am Samstag startete ein Großteil unserer Gruppe zur Wanderung von der

Breitenbergbahn durch die Reichenbachklamm hinauf zur Bad Kissinger Hütte und über den Aggenstein wieder zurück zur Breitenbergbahn. Bei besten Bedingungen hatten alle viel Spaß, und Groß und Klein war



abends stolz, aber auch erschöpft nach dieser gelungenen Tour.

Diesenjenigen, denen der Aufstieg auf den Berg doch zu mühsam war, verbrachten den Tag mit Baumwipfelpfad, Hängebrücke und Sommerrodelbahn und hatten ihrerseits gemeinsam viel Spaß.



Am Sonntag nach dem Frühstück wanderten wir zur Wieskirche, die berühmte, zum UNESCO Weltkulturerbe zählende Wallfahrtskirche. Über schmale Holzbohlen führt ein Brettlweg durch das malerische Wiesfilz, durch tiefe Wälder und teils idyllisch am Bach entlang bis zum Moserwirt. Nach einer ausgiebigen Stärkung machten wir uns auf den Heimweg, und ein Wochenende in schöner Gemeinschaft war viel zu schnell vorbei.

Konfirmation 2019: Glücklich ist....

Bin ich meines Glückes Schmied? Bin ich verantwortlich für mein eigenes Glück?
Was kann und muss ich dafür tun?

Oder ist es nicht eher so, dass ich mein Glück nicht machen kann, es vielmehr
Geschenk Gottes ist? Was ist überhaupt Glück?

All diese Fragen diskutieren die Jugendlichen als Vorbereitung für die Konfirmation.

Am 12. Mai 2019 feiern wir um 10 Uhr gemeinsam Konfirmation in der Kilianskirche.



Konfirmiert werden:

aus Dimbach: Felix, Kim, Selina, Mirja,

aus Waldbach: Paul, Leni, Maja, Vanessa, Dustin, Paul, Amelie, Till und Carolin.

Viel Glück und viel Segen wünschen wir den jungen Menschen auf ihrem Lebensweg und die Gewissheit, dass Gott uns durch die Höhen und Tiefen des Lebens begleitet, dass er sich in unseren glücklichen Zeiten mit uns freut und uns in den unglücklichen nicht allein lässt.

Pfarrerin Petra Schautt



Konfirmationsjubiläum:

Am 17. März 2019 feiern diejenigen, die schon vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden. Wir laden mit den Jahrgängen herzlich ein zur Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnadenkonfirmation. Gleichzeitig beginnen die 75-Jährigen ihren gemeinsamen Festtag in diesem Gottesdienst.



Vorinformationen zu den Konfirmationen 2020 -2023

Der Konfirmationstermin 2020 ist der 3. Mai. Bitte vormerken!

Anmeldung zum neuen Konfikurs ist am 5. Juni 2019 um 17-17.15 Uhr im Pfarrsaal. Anschließend gibt es einen feierlichen Auftakt in der Kirche mit den Jugendlichen und den Eltern. (Ende gegen 18 Uhr)

Eltern können ihre Jugendlichen anmelden, wenn sie die 7. Klasse besuchen bzw. dem Jahrgang 2005/06 angehören. Zur Anmeldung sollten sie bitte das Stammbuch mitbringen.

Sicherlich sind die meisten Jugendlichen bereits getauft, die Taufe ist aber nicht Vorbedingung. In fast jedem Jahrgang haben wir Mädchen und Jungen, für die der Konfikurs dann Taufunterricht ist und die im Rahmen der Konfirmation getauft werden.

Start des Konfikurses ist am 26. Juni 2019 um 14.45 Uhr in der Kirche.

Der Gottesdienst, in dem die neuen KonfirmandInnen ihre Bibel überreicht bekommen und der Gemeinde vorgestellt werden, findet am 14. Juli 2018 statt.

In der Regel finden die Konfirmationen in Waldbach am 3. Sonntag nach Ostern statt, in den folgenden Jahren sind also (ohne Gewähr) voraussichtlich folgende Konfirmationstermine:

25. April 2021

8. Mai 2022

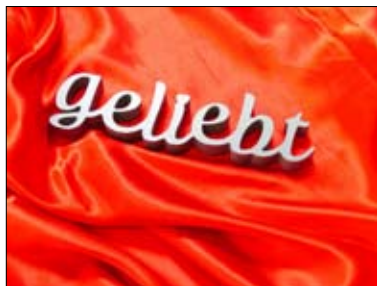
30. April 2023

Ihre Petra Schautt



Einladung zum Frühjahrskurs

„Liebe ist nicht nur ein Wort“



Sie waren noch nie dabei?

...und können sich nicht so recht vorstellen, was auf Sie zukommt?

Stufen des Lebens bringt Glauben und Leben anhand biblischer Texte in Beziehung. Die vier in sich abgeschlossenen Kurseinheiten von je 2 Stunden können auch einzeln erlebt werden. Eingeladen sind alle. Bibelkenntnisse setzen wir nicht voraus, nur die Bereitschaft, sich auf eine Begegnung mit der Bibel und dem Leben einzulassen.

Unser Thema

Leben wir unser Leben – so recht und schlecht – mit all dem, was es uns gerade abverlangt oder lieben wir es und rechnen auch damit, dass uns zufällt, was wir zum Leben brauchen...ganz besonders in schwierigen Situationen? Wir wollen uns in diesem Kurs infrage stellen und gemeinsam ins Fragen kommen, was uns verloren ging, was wir finden wollen, wo suche ich und suche ich überhaupt? Gemeinsam und doch auch jeder für sich wollen wir uns auf den Weg machen...

Termine

Gemeindehaus

Bretzfeld vormittags 9:00-11:00 Uhr: 13.03./20.03./27.03./03.04.

Bretzfeld abends 19:30-21:30 Uhr: 13.03./20.03./27.03./03.04.

Pfarrhaus/Pfarrsaal

Schwabbach 20:00-22:00 Uhr: 11.03./18.03./25.03./01.04.

Waldbach 19:30 Uhr-21:30 Uhr: 14.03./21.03./28.03./04.04.



Spenden, Opfer und Erlöse im Jahr 2018

Liebe Gemeindeglieder!

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung im Jahr 2018 für die vielen Arbeiten, die Sie mit Ihrem Geld unterstützen. Für die Spenden an die Diakonie und Spenden für Brot für die Welt und für vieles andere mehr! Es ist einfach so erfreulich und entlastend, dass der Kirchengemeinderat, Frau Schautt und ich wissen dürfen, dass Sie unsere Vorhaben und die Projekte finanziell mittragen und unterstützen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Ich veröffentliche Ihnen die Höhe der Zuwendungen in Euro (in Klammern zum Vergleich das Ergebnis von 2017):

Opfer für die eigene Gemeinde:	6233 (6.565)
Spenden für die eigene Gemeinde und Kilianskirche:	2.762 (3.355)
Waldbacher und Dimbacher Beitrag	6.726 (6613)
Opfer und Spenden für kirchliche Werke:	6.524 (6628)
davon für Brot für die Welt:	3.045 (2.720)
Reinerlös Erntebitt	252 (390)
Reinerlös Sommerfest	2.487

Ein großes Dankeschön!

Ihre Nicole Ochs (Kirchenpflege)

Unser Ev.Kindergarten Waldbach

lädt herzlich ein zur

Kinderkleiderbörse

am 10.3.2019 14-16Uhr

Einlass Schwangere ab 13.30h

Mehrzweckhalle Waldbach

Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen

Kinderkleiderboerse-Waldbach@web.de



Dankesrede für Margret Jäger bei ihrem

Abschied als Mesnerin am 3.2.19

Liebe Frau Jäger! Mehr als 20 Jahre waren Sie die gute Seele hier in unserem Schulsaal. Am 1. Oktober 1998 haben Sie Ihren Dienst begonnen.

Zuverlässig, vorausschauend, liebevoll, hilfsbereit.

Sie haben die Gottesdienste umsichtig vorbereitet und begleitet, ob hier im Schulsaal oder beim Straßenfest oder Erntebittgottesdienst. Sie haben den Raum vorbildlich sauber gehalten, wunderbaren Blumenschmuck für die Gottesdienste gestaltet.

An Weihnachten freuten wir uns immer über den Christbaum: mit echten Äpfeln und Strohsternen. So natürlich, so schön... Und auch im Vorraum ist immer ein üppiger Strauß gestanden.

Der Raum wurde von Ihnen stets zuverlässig rechtzeitig geheizt und Stühle und Tische aufgestellt, nicht nur für den Gottesdienst, auch für den Altenkreis, ein Kaffeetreff, die Landfrauen oder früher noch für Jungschar und Mutter-Kind-Gruppe. Außerdem gehörte das Läuten bei Beerdigungen zu Ihrem Dienst.

Und Ihr Mann hat Sie immer unterstützt, hat beim Kehren und Schneefegen geholfen.

Auch Ihnen, lieber Herr Jäger, gebührt unser Dank!

So vieles haben Sie, liebe Frau Jäger, haben Sie beide, in aller Stille, aber gründlich und verlässlich gemacht. Mehr als 20 Jahre lang! Zum 1. März möchten Sie in den Ruhestand gehen. Wir können das verstehen, Sie haben das verdient, auch wenn es uns schwerfällt, zumal wir bislang niemanden für die Nachfolge gefunden haben und gar nicht wissen, ob es hier weiterhin Gottesdienste geben kann, ja, ob wir überhaupt den Raum weiterhin nutzen können, wenn wir niemanden finden.

Und das wäre ja ein Jammer, zumal wir jetzt eine neue Küche haben...





Aber heute steht der Dank an Sie im Mittelpunkt, den Sie wieder einmal nicht wollen, bescheiden, wie Sie sind.

Wir möchten Ihnen, liebe Frau Jäger, Farbe ins Haus schenken, einen Blumenstrauß in dieser trüben Jahreszeit. Und mit dem Gutschein mögen Sie sich einen Wunsch in Öhringen erfüllen. Und Ihnen, lieber Herr Jäger, danken wir mit diesen kleinen Köstlichkeiten.

Wir danken Ihnen beiden von Herzen! Der Segen unseres Gottes möge Sie auf Ihren zukünftigen Wegen begleiten:

Gott segne, was du in seinem Namen getan hast.

Und vollende, was du begonnen hast.

Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist.

Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt,

*So segne dich der barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.*

Amen.

Evangelische Kirchengemeinde Waldbach-Dimbach

Wir haben eine Reinigungskraft für den Gemeinderaum in Dimbach gefunden! Somit können wir zumindest unseren Raum weiterhin für die Gruppen und Kreise nützen. Eine Mesnerin haben wir allerdings leider nicht, das heißt, dass es vorübergehend keinen Gottesdienst in Dimbach mehr geben wird. Falls doch noch jemand die Stelle als Mesnerin übernehmen möchte, melden Sie sich bitte im Pfarramt Waldbach. Tel. 07946/8985

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage!

www.kirche-waldbach-dimbach.de

Altenkreis Waldbach / Dimbach: Themen 2019

Montag, 4. März 14.00 Uhr Dimbach: Der ehemalige Förster in Waldbach, Herr Bühler, berichtet: Unser Wald

Montag, 1. April 14.00 Uhr Waldbach: Frau Renate Müller: Schwerhörigkeit -Wege aus der akustischen Isolation. Mit anschließender Möglichkeit zum Kurz-Hörtest.

Montag, 6. Mai 14.00 Uhr Dimbach: Apotheker Stefan K. Walz informiert uns über Osteoporose.



Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit 2019

Palmsonntag, 14. April	11.00 Uhr!!	Predigtgottesdienst
Gründonnerstag, 18. April	19.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl an Tischen im Altarraum der Kirche
Karfreitag, 19. April	10.00 Uhr	Kreuzwegs-Gottesdienst mit Feier des Heili- gen Abendmahls, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor (Weiß-Schautt). Beginn auf dem Waldbacher Friedhof

kein Oster- nachtsgottes- dienst!

Ostersonntag, 21. April	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufmöglichkeit, Kilianskirche
Ostermontag, 22. April	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Kilianskirche mit anschließendem Ostereiersuchen im Kirchhof
Sonntag nach Ostern, 28. April	10.00 Uhr	Nachbarschaftsgottesdienst in Unterheimbach für alle evangelischen Kirchengemeinden der Großgemeinde Bretzfeld

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine sind am

**31.3.2019 (Gottesdienst mit dem
Popchor)**

21.4.2019 (Ostersonntag)

19.5.2019

**16.6.2019 (Nachbarschaftsgot-
tesdienst in Waldbach)**

28.7.2019

jeweils um 10 Uhr und am

13.10.2019 um 11 Uhr

Impressum

Evangelische Kirchengemeinden Waldbach-Dimbach, Adolzfurt-Scheppach und Unterheimbach (Hrsg.)

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Pfarrer/in Brigitte u. Dieter Ebert
Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/22 01
Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de
Sekretariat: Di/Do 9.30-11.30 Uhr
[www.kirchenbezirk-oehringen.de/
kirchengemeinden/adolzfurt-
scheppach/](http://www.kirchenbezirk-oehringen.de/kirchengemeinden/adolzfurt-scheppach/)

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Scheppach
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 89 622 515 5000 0000 1250

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrer/in Petra Schautt (ViSdP)
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/89 85
Pfarramt.Waldbach@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 10-11.30 Uhr
www.kirche-waldbach-dimbach.de

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Waldbach-Dimbach
Raiffeisenbank Bretzfeld-
Neuenstein
IBAN: DE 61 600 696 8000 8815 3002

Gemeinde Unterheimbach

Pfarrer Armin Boger
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/1319
Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de
Bürozeiten:
Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr
Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr

Konto: Evang. Kirchengemeinde Unter-
heimbach
Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein
IBAN: DE 98 600 696 8000 2228 4001

Layout: Heidrun Weise
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de



Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Joh. 3,16